

Mugen ym abir dy gewerken geweren den haw^c) noch syner lust^d) adir nicht? Do vrogit noch.

[§ 23.] Von den dy nicht waltwerkis phlegen sullen und von waltwerkis rechte^a).

Welch man waltwerk hat und hat teil^b) an^e) eyner grube, do ercz ist, der sal in 5 Kl. p. 278. dy grube^d) nicht varen. Unde alle^e) waltworchten^f) dy sullen in keyne grube varn, do ercz ist, dy wile sy do waltwerkes^g) phlegen, und keyn heuwer sal ouch nicht waltwerk haben^h).

II. Das Iglauer Bergrecht.

Hdschr.: Abschrift Saec. XIV. Rathsarchiv Freiberg. Bergrechtshandschrift fol. 14 (F). Abschrift von 1482. Bergakademiebibliothek Freiberg. Mscpt. 242 fol. 83^b (Wa). Abschrift Ende Saec. XV. Ebenda fol. 17 (Wb). Abschrift Ende Saec. XV. Gräfl. Stolberg. Bibliothek Wernigerode. Mscpt. Zk 1 fol. 24—29, 33 (Wc). Abschrift Anf. Saec. XVI. Herz. Bibliothek Gotha. Mscpt. A 213 fol. 95 (G).

Gedr.: Joh. Haselberger *Der Vrsprung gemeynher Berckrecht Bl. C III (Edp)*; danach: *Vrsprung vnd Ordnungen der Bergwerke [I] 16 und Corpus juris et Systema rerum Metallicarum [III] 6. [J. F. Klotzsch] Ursprung der 15 Bergwerke in Sachsen 204 (Kl.)*.

Ann.: Zur Emendation des Textes wurden noch benutzt zwei andere Redactionen dieser Iglauer Bergrechtsweisung (I), nämlich: *Or. Perg. Saec. XIII des Iglauer Stadtarchivs, gedr. (mit einigen Lücken) in F. A. Schmidts Archiv für Bergwerks-Geschichte 2 (1829), 191 (Ia), und eine Abschrift Ende Saec. XV., Bergakademiebibliothek Freiberg Mscpt. 242 fol. 111 (Ib)*; — In den Noten sind die betreffenden Stellen des *Lat. IBR (nach den Drucken bei 20 Sternberg UB. 12—16 und Tomaschek 321—324) beigefügt worden; dabei wurde die Fassung des jüngern Lat. IBR (B) vor der des älteren (A) bevorzugt. — Vergl. den Vorbericht.*

Kl. p. 204. Dis syn dy^a) bergrecht^b), dy von allirerst, do^c) bergwerck^d) funden^e) wart^f) yn Behemen unde yn Merhern, von den burgern von der Ygla unde von den eldesten^g) bergluten bestetiget unde beschriben syn unde vorsigilt mit der stad unde^h) derⁱ) burger in-gesegil^k), eym yezlichen bergmanne czu vorluste^l) unde gewynne^m).

[§ 1.] Das erste ist das. Weme^a) des koniges gewaldiger Iyher^b) mit rate der burger unde der gesworen von der Ygla icht^c) vorlyhet unde bestetiget under^d) synem

[§ 22.] c) baw W. hewer Edp. d) noch syner lust fehlt C.

[§ 23.] Vergl. B § 39. [Klotzsch] *Samml. verm. Nachr. 3, 351. N. Arch. f. S. G. 3, 141.* — a) Vonn teyllenn die 30 eyn man mittet (muthet) WEdp. Die nicht waltworchtenn sollenn G. b) und hat teil fehlt WGEdp. c) zu WEdp. d) gruben WGEdp. e) allen WEdp. f) rechten WEdp. g) walwerkes F. waltworchtes C. h) Anno 2c. XXXIII finitus est liber iste Zusatz C. Eyn end des bergbuchs Zusatz W.

II. a) gemeynne Wb. b) bergwerrecht Wc; in Wa ist werck *ausgestrichen*. c) do W. seint Ia. syn von FGEdp. d) bergwercke F. e) unde Zusatz F. f) wart fehlt GEdp. funden Zusatz F. g) bergrichtern 35 und Zusatz G. h) mit der stad unde WIa. undir FEdp. fehlt G. i) der fehlt WcGEdp. k) burger ingesegil fehlt G. l) vorlysen FGEdp. m) zcu gewynnen F. zu geben G. zu gewinne Ia.

[§ 1.] Vergl. B § 2. — *Lat. IBR.: Statuimus, ut, quicquid urborarii de consilio juratorum Iglaviensium in montibus vel stollonibus aliquibus concesserint vel contulerint sub sigillo eorum et urburariorum, ratum habeatur absque ulla questione. Sternberg UB. 14. Tomaschek 321. Vergl. Schemnützer Bergrecht 40 § 2 (Wiener Jahrbücher d. Literatur 104 Anzeigebblatt 15). N. Arch. f. S. G. 3, 137.* — a) Wenne WGEdp. b) leyet W. c) icht fehlt Wab. unnde Wc. d) under — unde fehlt WIa. under seinem insigel und der der stad Ib.